

## Mobile Kostenerfassung

**Heute haben wir die Möglichkeit jede einzelne Baustelle zu jedem Zeitpunkt auf Rentabilität zu prüfen!**

Eine unbedingte Anforderung vom Geschäftsführer Walter der Uwe Walter GmbH, Dortmund an ein elektronisches Zeit- und Kostenerfassungssystem.

„Für mich als Unternehmer ist es natürlich sehr wichtig, an jedem Tag genau zu wissen, wo wir mit unserem Betrieb stehen.“ Mit einem verklärtem Blick schaut dabei Herr Walter auf die Vergangenheit zurück. Früher wurden die üblichen Stundenrapporte von Hand ausgefüllt und sagten vor allem nur aus, dass ein Mitarbeiter 8 Stunden am Tag gearbeitet hat. Natürlich waren schon Tätigkeiten zugeordnet, aber doch nicht immer so präzise wie gewünscht“. Eine Mitarbeiterin war täglich 2 Stunden damit beschäftigt, diese Daten in den Computer einzugeben, um die notwendige Transparenz in den Betrieb zu bringen. Hochgerechnet auf ein Jahr sind das 400 Stunden für das stupide Eingeben von unpräzisen Zahlen.

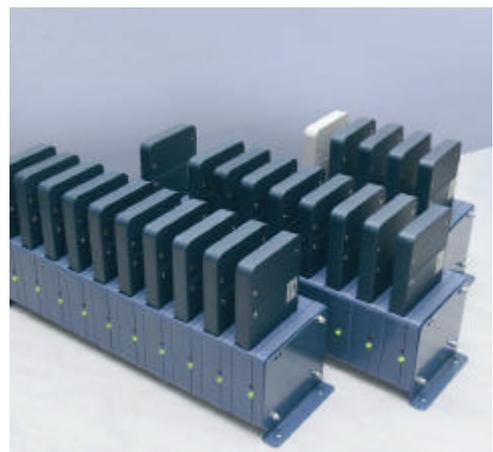
Aus unternehmerischer Sicht ein sehr unbefriedigender Zustand. Uwe Walter war überzeugt, dass es ein elektronisches System geben muss, mit dem man die einzelnen Arbeitsschritte und Tätigkeiten der Mitarbeiter genauer dokumentieren und im Idealfall auch direkt den verschiedenen Projekten zuordnen kann. „Also habe ich mich auf die Suche gemacht und mir verschiedene Zeiterfassungssysteme angeschaut.

Auf einer Messe habe ich dann Herrn Sander von Sander +Partner GmbH kennengelernt“, erklärt Uwe Walter. „Und ganz ehrlich, ich war völlig begeistert vom der Software WinWorker, seiner Funktionalität und auch seiner Flexibilität.

Der WinWorker bietet so viele Optionen, und dazu gehört auch der Bereich Zeitmanagement.“

Bei Sander + Partner habe ich in Kombination mit dem WinWorker die für mich optimale Lösung gefunden. Heute arbeitet das Unternehmen Uwe Walter GmbH mit so genannten Barcode Leistungsverzeichnissen.

Die einzelnen Arbeitseinheiten sind mit Planzeiten hinterlegt, werden als Barcode abgedruckt und über den Timeboy mit der tatsächlich gebrauchten Zeit abgeglichen. Es wird also genau dokumentiert, welche Arbeit an welchem Projekt wie lange ausgeführt wurde. Tagsüber scannt der Mitarbeiter seine Zeiten ein, so wie er sie abarbeitet.



Abends kommt der Timeboy in die Ladestation und auf Knopfdruck werden die Daten ausgelesen und auf die einzelnen Baustellen verteilt. Außerdem gibt es eine Barcodeliste für die verbrauchten Materialien, die ebenfalls den einzelnen Projekten zugeordnet und lagerseits ausgetragen werden. Die Vorteile der mobilen Zeit- und Kostenerfassung liegen für Uwe Walter klar auf der Hand. „Wir haben jetzt enorme Transparenz. Das gilt sowohl für die Rechnungslegung wie für die Nachkalkulation.

Außerdem können wir die Stärken und Schwächen des gesamten Unternehmens aber auch der einzelnen Mitarbeiter viel besser analysieren und sie dementsprechend einsetzen und zukünftig über ein Prämiensystem leistungsorientiert vergüten.

„So habe ich heute die Möglichkeit jede einzelne Baustelle zu jedem Zeitpunkt auf Rentabilität zu prüfen“, so das ausgesprochen positive Fazit von Uwe Walter.

**Datafox GmbH**  
**Dermbacher Straße 12-14**  
**D-36419 Geisa**

**Tel: 036967-595-0**  
**Fax: 036967-595-50**  
**Mail: [sales@datafox.de](mailto:sales@datafox.de)**  
**Web : [www.datafox.de](http://www.datafox.de)**